

Selbstpsychologie nach Heinz Kohut

Answers

1. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten Kohuts Kritik an der klassischen psychoanalytischen Technik?

- ☐ A. Sie ist bei narzisstisch gestörten Patienten oft nicht ausreichend wirksam.
- ☐ B. Sie vernachlässigt die Bedeutung der Triebbefriedigung.
- ☐ C. Sie legt zu viel Wert auf die Deutung verdrängter Beziehungen.
- ☐ D. Sie ignoriert die Rolle der Objektbeziehungen.

Answer: Sie ist bei narzisstisch gestörten Patienten oft nicht ausreichend wirksam. (A)

Kohut stellte fest, dass die klassische Technik bei Patienten mit narzisstischen Störungen oft nur unzureichende Erfolge zeigte, was ihn zur Entwicklung der Selbstpsychologie veranlasste.

2. Was betrachtet Kohut als das zentrale Motiv des Menschen im Gegensatz zur traditionellen Triebbefriedigung?

- ☐ A. Das Vermeiden von Konflikten.
- ☐ B. Das Erreichen sozialer Anerkennung.
- ☐ C. Das Streben nach Macht und Kontrolle.
- ☐ D. Die Organisation und Verwirklichung des Selbst.

Answer: Die Organisation und Verwirklichung des Selbst. (D)

Kohut verlagerte den Fokus von der Triebbefriedigung auf die Organisation und Verwirklichung des Selbst als zentrales menschliches Motiv.

3. Wie erklärt Kohut die Ursache für das Scheitern in der Bewältigung des ödipalen Konflikts?

- ☐ A. Durch eine genetische Prädisposition für psychische Störungen.
- ☐ B. Durch traumatische Erlebnisse in der Kindheit.
- ☐ C. Durch eine zu starke Fixierung auf die Triebbefriedigung.
- ☐ D. Durch unzureichend ausgebildete Selbststrukturen in frühen Beziehungserfahrungen.

Answer: Durch unzureichend ausgebildete Selbststrukturen in frühen Beziehungserfahrungen. (D)

Kohut sieht das Scheitern im ödipalen Konflikt als Folge unzureichender Selbststrukturen, die sich in frühen Beziehungen nicht ausreichend entwickeln konnten.

4. Was sind laut Kohut Selbstobjekte?

- ☐ A. Objekte, die der Triebbefriedigung dienen.
- ☐ B. Objekte, die verdrängte Beziehungsmuster repräsentieren.
- ☐ C. Objekte, die für das Selbst bedeutsam und selbststrukturgebend bzw. -stabilisierend sind.
- ☐ D. Objekte, die zur Abwehr von Konflikten eingesetzt werden.

Answer: Objekte, die für das Selbst bedeutsam und selbststrukturgebend bzw. -stabilisierend sind. (C)

Selbstobjekte sind laut Kohut all jene Objekte, welche in irgendeiner Art und Weise für das Selbst von Bedeutung sind und zur Selbststrukturierung bzw. -stabilisierung beitragen.

5. Welche Funktion kann die Tochter als Selbstobjekt für den Vater erfüllen?

- ☐ A. Sie spiegelt ihm seine eigenen ungelösten Konflikte wider.
- ☐ B. Sie spiegelt ihm wichtige Anteile seiner inneren Repräsentanz als guter Vater.
- ☐ C. Sie ermöglicht ihm die Ausübung seiner unterdrückten Wünsche.
- ☐ D. Sie dient ihm als Projektionsfläche für seine eigenen narzisstischen Bedürfnisse.

Answer: Sie spiegelt ihm wichtige Anteile seiner inneren Repräsentanz als guter Vater. (B)

Die Tochter kann für den Vater zum Selbstobjekt werden, indem sie ihm wichtige Anteile seiner inneren Repräsentanz als guter Vater spiegelt.

6. Was bedeutet es im Kontext der Selbstpsychologie, wenn ein integriertes und gesundes Selbst 'nicht frei von seinen Selbstobjekten' ist?

- ☐ A. Es bedeutet, dass ein gesundes Selbst keine eigenen Entscheidungen treffen kann.
- ☐ B. Es bedeutet, dass ein gesundes Selbst sich in reife Abhängigkeit begeben und diese bewusst als selbststabilisierend erfahren kann.
- ☐ C. Es bedeutet, dass ein gesundes Selbst seine Selbstobjekte kontrollieren muss, um stabil zu bleiben.
- ☐ D. Es bedeutet, dass ein gesundes Selbst immer abhängig von der Meinung anderer ist.

Answer: Es bedeutet, dass ein gesundes Selbst sich in reife Abhängigkeit begeben und diese bewusst als selbststabilisierend erfahren kann. (B)

Ein integriertes Selbst kann sich in reife Abhängigkeit von Selbstobjekten begeben und diese bewusst als selbststabilisierend erleben, was ein Zeichen für psychische Gesundheit ist.

7. Wie unterscheidet sich Kohuts Übertragungsverständnis von der traditionellen Sichtweise?

- ☐ A. Kohut verschiebt den Akzent vom Einsichtspol zum Erlebnispol.
- ☐ B. Kohut betont die Bedeutung der Deutung verdrängter Inhalte stärker.
- ☐ C. Kohut sieht Übertragung als reines Wiederholen früherer Beziehungsmuster.
- ☐ D. Kohut ignoriert die Rolle der Vergangenheit in der Übertragung.

Answer: Kohut verschiebt den Akzent vom Einsichtspol zum Erlebnispol. (B)

Kohut erweiterte das Übertragungsverständnis, indem er den Akzent vom Einsichtspol (Verständnis durch Deutung) zum Erlebnispol (emotionale Erfahrung in der Beziehung) verschob.

8. Was ist eine Voraussetzung für das Gelingen einer Psychotherapie im Sinne der Selbstpsychologie?

- ☐ A. Die Fähigkeit des Patienten, sich auf Selbstobjektübertragungen einzulassen und den Therapeuten als Selbstobjekt zu nutzen.
- ☐ B. Die Fähigkeit des Therapeuten, die Vergangenheit des Patienten vollständig zu rekonstruieren.
- ☐ C. Die Fähigkeit des Patienten, seine eigenen narzisstischen Bedürfnisse zu unterdrücken.
- ☐ D. Die Fähigkeit des Therapeuten, die Übertragung des Patienten zu deuten.

Answer: Die Fähigkeit des Patienten, sich auf Selbstobjektübertragungen einzulassen und den Therapeuten als Selbstobjekt zu nutzen. (A)

Im Sinne der Selbstpsychologie ist die Fähigkeit des Patienten, den Therapeuten als Selbstobjekt zu nutzen und sich auf Selbstobjektübertragungen einzulassen, eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Psychotherapie.

9. Welche der folgenden Optionen beschreibt eine Spiegelübertragung im Sinne Kohuts am besten?

- ☐ A. Der Patient erlebt den Therapeuten als jemanden, der seine eigenen ungelösten Konflikte widerspiegelt.
- ☐ B. Der Patient sieht im Therapeuten eine idealisierte Version seiner selbst.
- ☐ C. Der Therapeut deutet die Übertragung des Patienten, um ihm Einsicht in seine Vergangenheit zu ermöglichen.
- ☐ D. Der Therapeut lässt den Patienten spüren, dass er emotional mit ihm mitgehen kann, und fördert so das Selbsterleben des Patienten.

Answer: Der Therapeut lässt den Patienten spüren, dass er emotional mit ihm mitgehen kann, und fördert so das Selbsterleben des Patienten. (D)

Bei der Spiegelübertragung fördert der Therapeut das Selbsterleben des Patienten, indem er ihm zeigt, dass er emotional mit ihm verbunden ist und seine Gefühle versteht.

10. Was wird durch das gemeinsame Schweigen im therapeutischen Prozess im Sinne der Zwillingsübertragung/Alter-Ego-Übertragung bewirkt?

- ☐ A. Ein Stillstand im therapeutischen Fortschritt.
- ☐ B. Eine tiefe Verbindung und Gemeinsamkeit, die selbststützend wirkt.
- ☐ C. Eine Gelegenheit für den Therapeuten, die Übertragung des Patienten zu deuten.
- ☐ D. Ein Ausdruck von Widerstand des Patienten.

Answer: Eine tiefe Verbindung und Gemeinsamkeit, die selbststützend wirkt. (B)

Die Zwillingsübertragung/Alter-Ego-Übertragung ermöglicht es dem Patienten, im gemeinsamen Schweigen eine tiefe Verbindung und Gemeinsamkeit mit dem Therapeuten zu spüren, was selbststützend wirkt.

11. Welche Funktion haben idealisierende Selbstobjektübertragungen bei Kindern?

- ☐ A. Sie dienen dazu, die Eltern zu manipulieren.
- ☐ B. Sie stellen einen Schutz und eine Selbstwerterhöhung für die Kinder dar.
- ☐ C. Sie führen zu einer unrealistischen Wahrnehmung der Eltern.
- ☐ D. Sie verhindern die Entwicklung eigener Selbststrukturen.

Answer: Sie stellen einen Schutz und eine Selbstwerterhöhung für die Kinder dar. (B)

Kinder nutzen idealisierende Selbstobjektübertragungen (z.B. auf die Eltern), um sich in einer Welt, die sie noch nicht verstehen, sicherer zu fühlen und ihr Selbstwertgefühl zu steigern.

12. Wie verändert sich die Bedeutung der Idealisierung im Laufe der Entwicklung laut Kohut?

- ☐ A. Sie verliert vollständig an Bedeutung.
- ☐ B. Sie bleibt unverändert wichtig für die Aufrechterhaltung des Selbst.
- ☐ C. Sie wird zu einer Form der Abwehr von negativen Gefühlen.
- ☐ D. Sie wird zunehmend durch realistischere Selbstobjektübertragungen ersetzt.

Answer: Sie wird zunehmend durch realistischere Selbstobjektübertragungen ersetzt. (D)

Im Laufe der Entwicklung baut das Kind eigene Selbststrukturen auf und kann die archaischen Selbstobjektübertragungen durch realistischere ersetzen.

13. Wie sollte man als Therapeut mit der Idealisierung durch den Patienten umgehen?

- ☐ A. Sie ignorieren, da sie unrealistisch ist.
- ☐ B. Sie sofort als eine Form der Abwehr deuten.
- ☐ C. Sie als einen ersten Schritt in Richtung Aufbau und Stabilisierung von Selbststrukturen verstehen.
- ☐ D. Sie aktiv fördern, um das Selbstwertgefühl des Patienten zu stärken.

Answer: Sie als einen ersten Schritt in Richtung Aufbau und Stabilisierung von Selbststrukturen verstehen. (C)

Als Therapeut kann man die Idealisierung des Patienten als einen ersten Schritt in Richtung Aufbau und Stabilisierung von Selbststrukturen verstehen und nicht nur als Abwehrmechanismus.

14. Welches Ziel wird in der Therapie nach Kohut angestrebt?

- ☐ A. Die Reduktion archaischer Muster
- ☐ B. Die Anpassung an gesellschaftliche Normen.
- ☐ C. Die Unterdrückung narzisstischer Bedürfnisse.
- ☐ D. Die vollständige Auflösung aller Übertragungen.
- ☐ E. Die Integration abgespaltener Selbstanteile und die Lockerung von Projektionen und Übertragungen.

Answer: Die Integration abgespaltener Selbstanteile und die Lockerung von Projektionen und Übertragungen. (E)

Das Therapieziel ist es, die Patienten so weit zu bringen, dass diese ihr Selbst annehmen, abgespaltene Selbstanteile integrieren und die für den therapeutischen Prozess notwendigen Projektionen und Übertragungen schrittweise lockern können.

15. Welche Bedeutung hat das empathische Begleiten des Patienten im therapeutischen Prozess?

- ☐ A. Es dient dazu, die Übertragung des Patienten zu deuten.
- ☐ B. Es ermöglicht dem Therapeuten, die Kontrolle über den therapeutischen Prozess zu behalten.
- ☐ C. Es fördert eine Reorganisation des Selbst hin zu mehr Kohäsion und Lebendigkeit.
- ☐ D. Es dient dazu, die Vergangenheit des Patienten vollständig zu rekonstruieren.

Answer: Es fördert eine Reorganisation des Selbst hin zu mehr Kohäsion und Lebendigkeit. (C)

Das empathische Begleiten des Patienten in seinem unmittelbaren Erleben fördert eine Reorganisation des Selbst hin zu mehr Kohäsion und Lebendigkeit.

16. Warum ist es wichtig, dass ein Therapeut nicht versucht, die Selbstobjektbedürfnisse seiner Patienten vollständig zu erfüllen?

- ☐ A. Weil der Therapeut seine eigenen Bedürfnisse nicht vernachlässigen darf.
- ☐ B. Weil eine gut dosierte Frustration die Mobilisierung des Aufbaus von Selbststrukturen ermöglicht.
- ☐ C. Weil dies die Therapie unnötig verlängern würde.
- ☐ D. Weil dies die Autonomie des Patienten gefährden würde.

Answer: Weil eine gut dosierte Frustration die Mobilisierung des Aufbaus von Selbststrukturen ermöglicht. (B)

Eine gut dosierte Frustration der Selbstobjektbedürfnisse des Patienten kann die Mobilisierung des Aufbaus von Selbststrukturen fördern.

17. Was verlagert sich in der Selbstpsychologie im Vergleich zur traditionellen Psychoanalyse?

- ☐ A. Der Fokus von der Sexualität und Aggression hin zur Aufrechterhaltung der Selbstkohäsion.
- ☐ B. Der Fokus von der Analyse des Unbewussten auf die bewusste Auseinandersetzung mit Konflikten.
- ☐ C. Der Fokus von der Deutung der Übertragung auf die Analyse der Kindheit.
- ☐ D. Der Fokus von der Vergangenheit auf die Gegenwart.

Answer: Der Fokus von der Sexualität und Aggression hin zur Aufrechterhaltung der Selbstkohäsion. (A)

In der Selbstpsychologie verlagert sich der Schwerpunkt der Behandlung weg von der Sexualität und Aggression hin zur Sexualisierung und Aggressivierung im Dienste der Aufrechterhaltung der Selbstkohäsion.

18. Welche Kritik wurde an der Selbstpsychologie geäußert?

- ☐ A. Sie sei zu wenig empathisch.
- ☐ B. Sie vernachlässige die Bedeutung der Triebbefriedigung.
- ☐ C. Sie sei zu stark auf die Vergangenheit des Patienten fixiert.
- ☐ D. Ihr fehle die störungs- und behandlungsbezogene Spezifität.

Answer: Ihr fehle die störungs- und behandlungsbezogene Spezifität. (D)

Einerseits wurde an der Selbstpsychologie die fehlende störungs- und behandlungsbezogene Spezifität kritisiert.

19. Mit welcher anderen Therapieform weist die Selbstpsychologie Gemeinsamkeiten auf?

- ☐ A. Gesprächspsychotherapie nach C. Rogers.
- ☐ B. Kognitive Therapie.
- ☐ C. Verhaltenstherapie.
- ☐ D. Systemische Therapie.

Answer: Gesprächspsychotherapie nach C. Rogers. (A)

Menschenbild sowie Behandlungsansatz der Selbstpsychologie weisen große Gemeinsamkeiten mit der Gesprächspsychotherapie nach C. Rogers auf.

20. Was bedeutet es im Kontext der Selbstpsychologie, dass es nicht mehr um archaische, aus dem Unbewussten hervorbrechende und nicht zu kontrollierende Triebe geht?

- ☐ A. Die Kontrolle der Triebe steht im Vordergrund.
- ☐ B. Triebe werden in der Selbstpsychologie vollständig ignoriert.
- ☐ C. Es geht um das aktive Regulieren bzw. Verteidigen von Selbststrukturen.
- ☐ D. Das Unbewusste spielt keine Rolle mehr.

Answer: Es geht um das aktive Regulieren bzw. Verteidigen von Selbststrukturen. (C)

Es geht in der Selbstpsychologie nicht mehr um unkontrollierbare Triebe, sondern um ein aktives Regulieren bzw. Verteidigen von Selbststrukturen.
